

Vorabauszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 27.02.2019

TOP 5	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 13.11.2018 zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung im Rheinisch-Bergischen Kreis	KT-9/0386
-------	--	-----------

Frau Ehren begrüßt, dass die nachgeforderten Zahlen von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein nunmehr geliefert wurden.

Herr Dr. Dr. Koselowski betont die Schwierigkeit der Zuordnung insbesondere der Kommunen Burscheid und Rösrath zu den Bereichen der Städte Leverkusen bzw. Köln.

Herr Becker weist auf die Notwendigkeit der Netzwerkarbeit hin und verweist auf Beispiele aus Rheinland-Pfalz.

Frau Seydholdt erkundigt sich danach, welche Maßnahmen im Rheinisch-Bergischen Kreis bereits gegriffen hätten.

Herr Fischer erläutert, dass es derzeit noch zu früh sei, um diesbezüglich eine Aussage zu treffen und dass die Zusammenarbeit zeigen werde, wie man agieren könne. Die Erfolgsaussichten seien sehr different einzuschätzen.

Herr Albert von der Ohe möchte wissen, warum die vorgelegten Zahlen der Kassenärztlichen Vereinigung eigentlich eine gute Versorgung signalisieren würden, aber im Gegensatz dazu die Wartezeiten in Arztpraxen so hoch seien.

Herr Fischer verweist diesbezüglich auf die Ausführungen der Kassenärztlichen Vereinigung und die Verteilung nach statistischen Schlüsseln.

In Ergänzung des ursprünglichen Mitteilungstextes spricht sich der Ausschuss für folgende Formulierung aus und empfiehlt dem Kreistag daher folgende Beschlussfassung:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, den Dialog mit den Vertretern der kreisangehörigen Kommunen und den im Kreisgebiet niedergelassenen Ärzten zur Entwicklung und Koordinierung möglicher Maßnahmen aufzunehmen bzw. zu intensivieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Empfehlung.